

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 22

Artikel: Autolatein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-492324>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tschechische Provokation

Zu Bern, im hohen Bundeshaus,
gehn viele Männer ein und aus,
darunter auch der freche
Herr Svarc – er ist ein Tscheche.

Der bat vor kurzem, frei und frisch
den Hohen Bundesrat zu Tisch.
Der hat, was ab und zu passiert,
den Bundeskanzler delegiert.

Bei Svarc spaziert, als müßt' es sein,
der Basler Arnold aus und ein,
der eingefleischte Kommunist,
der schon bestimmt fürs Chef ist.

Und Svarc? – Erwartet er, daß jetzt
der Kanzler sich zum Arnold setzt?
Das ist zuviel der Zuversicht.
Ach nein! Der Kanzler tut das nicht.

Ein Brief geht andernfalls nach Prag,
daß man den Svarc hier nicht mehr mag.
«Nehmt ihn zurück, den frechen Knaben!
Ihr könnt ihn gratis wieder haben.»

Paul Altheer

Endlich haben wir's schriftlich!

Ich habe die Basler zwar ganz gern,
die Baslerinnen noch viel lieber, aber
ich kann ihnen einen kleinen Gelb-
suchtsanfall (vor Neid!) doch nicht ersparen,
indem ich die philologische,
wissenschaftliche Feststellung wieder-
gebe, die den altbekannten baslerischen
freundlichen Bosheiten über die Zürcher
den Boden entzieht.

«Wie prägnant sagt z. B. die Mund-
art oft mit einem einzigen kurzen Wort,
was die Schriftsprache mit einem zu-
sammengesetzten Ausdruck oder gar
mit zwei, drei Wörtern umständlich be-
nennen muß: Chlüppli (Wäscheklam-
mer), Tili (Zimmerdecke), fuuch (nieder-
geschlagen), Brüellätsch (Kind, das viel
weint), gsundiget (sonntäglich gekleidet),
blüttle (nackt umherspringen), es
schoonet (der Regen läßt nach) usw.
Entsprechen nicht solche knappen Aus-
drücke ganz besonders unserer zürche-
risch nüchternen Art: unserer Abnei-
gung, viele Worte zu machen?»

Was habe ich gesagt? – Gute Besse-
rung am Rheinknie!

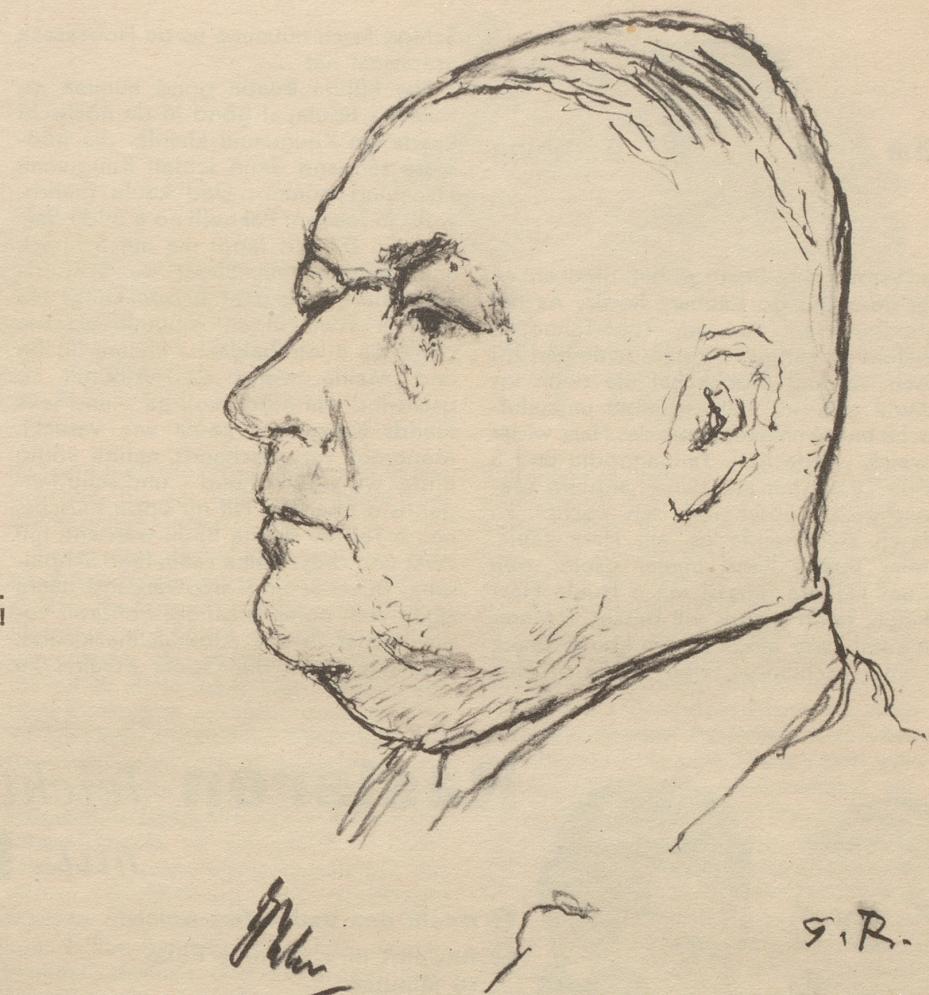
AbisZ

Er und Sie

Der Hansel und die Liesel,
Die haben einen Span.
Der Hansel schaut die Liesel
Nur von der Seite an.

Die Liesel tut desgleichen,
Und jedes denkt bei sich:
Soll eines in sich gehen,
Dann ganz gewiß nicht ich!

Ruedi



SKIZZEN AUS DEM BUNDESHAUS

Nationalrat Dr. Paul Gysler, Zürich

Zeichnung von G. Rabinovitch

Autolatein

Kampf dem Laster (E. A. U.)

Der Temperanzerverein von Soft-Drinks in Ohio hat eine neue Erfindung patentieren lassen, die künftig verhindern wird, daß ange-
trunkene Automobilisten den Verkehr gefähr-
den. Es handelt sich um eine kleine Düse an
der Seite des Wagens, in die geblasen werden
muß, bevor die Türe geöffnet werden kann.
Beim geringsten Anhauch von Alkohol ver-
schließt sich die Türe zweifach und läßt sich
12 Stunden lang gar nicht mehr öffnen. Die
Erfindung, die die volle Unterstützung vieler
moralischer Organisationen genießt, dürfte bald
an keinem Auto mehr fehlen.

Glücksschweinchen (H. U. P.)

Das Likör-Kartell von Chicago hat beschlos-
sen, fortan jedem Autokäufer eine kleine Auf-
merksamkeit zu stiften. Es handelt sich um eine
Schlüsselkette, an die sich Auto-, Haus- und
Safeschlüssel anschließen lassen. Besonders reiz-
voll ist der kleine Talisman, ein Glücksschwein-
chen in der Form eines Blasebalgs, mit dem
sich in jedem Klima reine Luft erzeugen läßt.
Er dürfte bald neben keinem Autoschlüssel
mehr fehlen.

Die Stadt im grünen Ring

hat eine Vespa-Regierung. Bastelt man
den Stadtrat von St. Gallen mit einiger
Ueberlegung und Sorgfalt zusammen,
so entsteht eine

Volland
Enderle
Schlaginhausen
Pugneth
Anderegg.

Zu einem Automobil langt's noch
nicht.

